

Sanierung Altdeponien Lochacker und Schreiber, Neerach



Bodenschutz
Planer-
leistungen
Geotech-
nische
Beratungen
Ausführungs-
phase

Die Altdeponien Lochacker und Schreiber in der Gemeinde Neerach im Kanton Zürich sind im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen. Die Metallwerke Refonda AG lagerte dort bis 1990 vor allem Salzschlacke aus dem Aluminium-Recycling-Prozess ab. Die beiden Standorte wurden altlastenrechtlich als belastet und sanierungsbedürftig beurteilt. Als Sanierungsziel gilt der kontrollierte Wasserhaushalt mit Rekultivierung.

Die Sanierung von Schreiber beinhaltet eine mineralische Abdichtung sowie eine Rekultivierung mit einem komplett neuen Bodenaufbau einer Fruchtfolgefläche mit den Anforderungen an eine NEK 2. Das erforderliche Bodenmaterial musste mehrheitlich extern zugeführt werden. Sieber Cassina + Partner AG unterstützte die Ausarbeitung der Sanierungsvariante in sämtlichen bodenkundlichen Fragestellungen (Bodenaufnahmen, Depotkonzept, chemische Bodenbelastung).

In der Ausführungsphase waren im Bereich Bodenschutz insbesondere die physikalischen und chemischen Anforderung der externen Bodenmaterialbeurteilung herausfordernd. Neben den bodenkundlichen Fragestellungen wurde die Bauherrschaft in der Ausführungsphase in sämtlichen Planerleistungen wie Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung unterstützt.

Bern
Olten
Wollerau

Zürich Langstrasse 149
CH-8004 Zürich
044 297 70 90
scpzuerich@scpag.ch
www.scpag.ch

Bauherrschaft

Rio Tinto, Metallwerke Refonda AG

Zeitraum

2013 – 2018 Planung

2018 – 2019 Ausführung

Leistungsumfang Bodenschutz

Durchführung Bodenaufnahmen

Erarbeitung Bodenschutzkonzept

Planer- und Submissionsberatung

Bodenkundliche Baubegleitung

Beurteilung externes Bodenmaterial

Begleitung Folgebewirtschaftung

Leistungsumfang Planerleistungen Ausführungsphase

Ausschreibung und Vergabe der Sanierungsarbeiten

Oberbauleitung

Örtliche Bauleitung

Altlastenrechtliche Begleitung

Kosten Sanierung

ca. 3.5 Mio. CHF

Sanierung Altdeponien Lochacker und Schreiber, Neerach



Die Depotbewirtschaftung und deren Beurteilung war in diesem Projekt von zentraler Bedeutung, weil Ober- sowie Unterbodenmaterial vom Abtrag vor Ort sowie externes Bodenmaterial auf die Depots als Umschlagplatz geliefert wurde.



Die Kontrolle der Bauleitung beinhaltete unter anderem die korrekte Erstellung der Infiltrationsbremse und der Drainageschicht sowie die korrekte Rekultivierung mit Unter- und Oberbodenmaterial nach Vorgaben der Bodenkundlichen Baubegleitung.
